

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Thilo Kleibauer (CDU) vom 20.08.14

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Barrierefreier Ausbau der U-Bahn-Haltestelle Meiendorfer Weg – vergessen oder verschoben?**

*Die U-Bahn-Haltestelle Meiendorfer Weg ist nach den Haltestellen Volksdorf und Berne die am stärksten frequentierte U-Bahn-Haltestelle in Hamburgs Nordosten. In direkter Nachbarschaft liegen unter anderem ein Krankenhaus und mehrere Senioreneinrichtungen. Zuletzt hatte sich im Frühjahr die Bezirksversammlung Wandsbek parteiübergreifend dafür eingesetzt, dass diese U-Bahn-Haltestelle im Rahmen der nächsten Ausbaustufe zum barrierefreien Umbau von Haltestellen nach 2015 vordringlich berücksichtigt wird.*

*Nach jetzt veröffentlichten Plänen der Hochbahn sollen aber offensichtlich erst die anderen U-Bahn-Haltestellen in der Region umgebaut werden, ehe die Planungen für die Haltestelle Meiendorfer Weg beginnen können. Dies stößt auf Unverständnis und ist erklärungsbedürftig.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der Verkehrsunternehmen Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) und der Hamburger Verkehrsverbund GmbH (HVV) wie folgt:

1. *Wie sind der genaue Sachstand und der Zeitplan für den barrierefreien Umbau der U-Bahn-Haltestelle Meiendorfer Weg?*

Gegenwärtig gibt es für die Haltestelle Meiendorfer Weg mehrere Varianten, die näher untersucht werden. Die Festlegung einer Vorzugsvariante wird für den Herbst 2014 erwartet.

Nach derzeitigem Planungsstand könnte der Ausbau der Haltestelle Meiendorfer Weg im Jahr 2017 beginnen.

2. *Wie ist derzeit insgesamt der Planungsstand für den barrierefreien Ausbau von U-Bahn-Haltestellen ab 2015 in Hamburg?*

Derzeit werden in einer Machbarkeitsstudie alle Haltestellen, die noch nicht barrierefrei ausgebaut worden sind, näher untersucht. Ziel ist jeweils die Untersuchung von möglichen Ausbauvarianten sowie die Definition einer Vorzugsvariante. Zudem werden vorläufige Kostenrahmen und eine Prioritätenliste für den Umbau ermittelt.

3. *Welche Planungen und Vorfestlegungen gibt es aus welchen Gründen für die Reihenfolge, in der ab 2015 der barrierefreie Umbau von U-Bahn-Haltestellen geplant und umgesetzt werden soll?*

Siehe Antwort zu 7.

4. *Mit welchen einzelnen Stellen und Institutionen wird beziehungsweise wurde jeweils wann die Reihenfolge des weiteren Ausbauprogramms im Einzelnen abgestimmt?*

Die Reihenfolge des weiteren Ausbauprogramms wird unter anderem zwischen dem HVV, der Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen e.V. (LAG), dem Landes-Seniorenbeirat Hamburg (LSB) und der zuständigen Behörde abgestimmt. Erste grundlegende Abstimmungen dazu haben im Frühjahr 2014 stattgefunden. Im Übrigen siehe Antwort zu 7.

5. *Welche konkreten Voruntersuchungen wurden für den barrierefreien Ausbau der U-Bahn-Haltestelle Meiendorfer Weg bislang wann und mit jeweils welchem Ergebnis durchgeführt?*

Nach der Festlegung auf eine Vorzugsvariante erfolgt die weitere Abstimmung mit den Beteiligten. Im Übrigen siehe Antwort zu 1.

6. *Ist der barrierefreie Ausbau der U-Bahn-Haltestelle Meiendorfer Weg voraussichtlich schwieriger oder zeitintensiver als der Umbau anderer oberirdischer Bahnhöfe der U-Bahn-Linie 1?*

Nein, nach aktuellem Planungsstand wird mit keinem besonderen Mehraufwand gegenüber anderen vergleichbaren Haltestellen gerechnet.

7. *Aus welchen Gründen im Einzelnen soll der barrierefreie Ausbau der U-Bahn-Haltestelle Meiendorfer Weg nicht zu Beginn der nächsten Ausbaustufe nach 2015 erfolgen?*

Um die Beeinträchtigungen für die Fahrgäste der HOCHBAHN möglichst gering zu halten und um den barrierefreien Ausbau möglichst wirtschaftlich realisieren zu können, werden anstehende Instandhaltungsmaßnahmen und die Maßnahmen zum barrierefreien Ausbau gebündelt und möglichst zeitgleich umgesetzt.

Im Jahr 2016 sind umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen mit entsprechenden Streckensperrungen an der U1 im Bereich zwischen Volksdorf und Großhansdorf sowie zwischen Volksdorf und Ohlstedt geplant. Aus diesem Grund sollen in 2016 zunächst die Haltestellen in diesen Streckenabschnitten ausgebaut werden.